

Das

andere

Vorlesungsverzeichnis

SS '93

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Dies ist die erste Ausgabe des "anderen" Vorlesungsverzeichnisses, das in Zukunft semesterweise erscheinen wird. Es soll einen Überblick über gesellschaftskritische, philosophische, feministische, technikkritische und eben "andere" Lehrveranstaltungen bieten, die an der TU (ltw an der Uni) von verschiedenen Instituten angeboten werden, und jede bzw. jeden von uns betreffen, abseits der jeweiligen Studienrichtung. Es soll euch motivieren, aus der oft sehr einseitigen Fachwelt eures Studiums auszubrechen, um verschiedene Betrachtungsweisen von Technik und Gesellschaft kennenzulernen und zu vergleichen.

Die nachfolgende Auflistung erhebt natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Auswahlkriterien der LVAs sind der "gute Ruf" der oder des Vortragenden und/oder interessant erscheinende Inhalte, wobei ich hauptsächlich auf die Auskunft von KollegInnen angewiesen bin. Wenn du meinst, die eine oder andere LVA ist absolut schlecht vom Inhalt oder der/dem Vortragenden her, dann teile das doch bitte der Redaktion mit. Vielleicht hast du auch Vorschläge, andere LVAs in das Vorlesungsverzeichnis aufzunehmen.

Im Zuge des neuen Technikgesetzes können alle LVAs für euer Studium angerechnet werden. Für diejenigen in den alten Studienplänen gibt es die Möglichkeit des Fächertausches oder sie sind sowieso Teil eures Studienplanes.

Viel Spaß wünscht euch

Manuela

Impressum

Das HTU-Info ist das offizielle Organ der Hochschullernerschaft an der TU Wien (HTU).

Medieninhaber: HTU (Vorsitzender der HTU Helmut Schumwiler)

Druck: HTU-Wirtschaftsbetriebe GmbH (Koplin)

Redaktion u. Layout: Manuela Franz

Alle: 1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 8-10

Lehrveranstaltungen, die chemische Grundlagen, ökologische und ökonomische Aspekte der Umweltechnik beinhalten

Umweltchemie

Linert SE 2.0 153.835

Behandlung spezieller umweltchemischer Probleme, chemische Charakterisierung von Luft, Wasser und Erde mit Abschätzung des anthropogenen Einflusses, Exkursionen zu bestehenden Einrichtungen, die Umwelprobleme behandeln

Seminar aus Umwelanalytik

Puxbaum SE 5.0 151.965

Einblick in wissenschaftliche Fragestellungen der Ökosystemforschung mit Schwerpunkt auf dem Gebiet der Interaktionen zwischen Atmosphäre und Biosphäre, Vorträge aus dem Gebiet der Umwelanalytik (Luft, Wasser, Boden, Biosphäre)

Ökologie für Chemiker

Streichsbier VO 1.0 172.997

Einteilung von Umweltschadstoffen nach verschiedenen Gesichtspunkten. Kriterien der ökologischen Chemie: Produktionshöhe, Anwendungsmuster, Dispersionsstendenz, biotische und abiotische Umwandlungsmechanismen, Synergismus, Luftschadstoffe, toxische Wirkung bzw. Materialschädigungen. Wasser: Reserven, Gewinnung, Verbrauch, Schmutzfrachten. Beurteilungskriterien für belastet aquatische Ökosysteme, biologische Methoden, Indikator und Leiterorganismen. Auswirkungen der Gewässererschmutzung

Management im Umweltschutz

Leitner VO 1.0 015.686

Die Unternehmung als System und Teil eines Systems; Systemtheorie; Ökologie und ganzheitliches Denken; Management als gesellschaftliche Funktion und persönliche Aufgabe; die Verantwortung des Managements; Schritte beim Lösen komplexer Probleme; das Konzept der Strategie unter Berücksichtigung der externen und internen Analyse; Formen der Planung; die verschiedenen Entscheidungs- und Kommunikationsprozesse und ihre Konsequenzen; Möglichkeiten und Konsequenzen der Mitwirkung der Betroffenen am Planungsprozess; Präsentation als wichtiges Instrument der Information; Methoden der Konfliktbearbeitung; Planungsprozesse und Entscheidungsprozesse in Gruppen; Moderation von Entscheidungsprozessen in Gruppen; Abhaltung in Form von Gruppenarbeit, Rollenspielen, etc.

Umweltschutz und Technik

Ringvorlesung VO 2.0 159.984

Diese Ringvorlesung hat das Ziel, den interdisziplinären Ansatz des Technischen Umweltschutzes darzustellen sowie nicht nur die einzelnen Problembereiche und deren Lösungsansätze, sondern auch die Verflechtungen und gegenseitigen Abhängigkeiten durch Vortragende aus 12 verschiedenen Disziplinen darzustellen

Exkursionen Anlagentechnik Umweltschutz

Schmidt EX 5.0 159.055

Besuch von umweltrelevanten Anlagen und Betrieben

Grundbegriffe der Ökologie für TechnikerInnen

Schratter VO 1.0 355.432

UE 1.0 355.443

Arbeitsweisen der Ökologie und Ethologie. Wichtigste Grundbegriffe aus beiden Bereichen an Hand praktischer Beispiele. Eingriffe in Ökosysteme und deren Auswirkungen; Wildlifemanagement und seine Grenzen. Im Rahmen der Übung werden Möglichkeiten der Revitalisierung von Biotopen am Beispiel von Stauhaltungen gezeigt. Unterstützende Maßnahmen für geschwächte Populationen; Wiederansiedlung; Demonstration von Beispielen ökologischer Maßnahmen (Exkursion).

Synopsis aktueller Umweltfragen

Grass, Büchtela, Tschurlovits SE 2.0 141.501

Ökonomische Methoden der Umweltplanung

Blaas, Winkelbauer VO 2.0 267.718

Probleme der Umweltplanung aus der Sicht verschiedener Interessensvertretungen. Simulationsmodell "Acid Rain", Input-Outputanalyse in der Umweltplanung, Kosten-Nutzen-Analyse und Nutzwertanalyse in der Umweltplanung. Kritische Auseinandersetzung im ökonomischen und politischem Gesamtzusammenhang.

Chemie Mensch Umwelt

Mackwitz VO 2.0 159.417

4

Ausgewählte Kapitel aus der Umwelchemie

Scheidl VO 1.0 173.046

Einblick in den Problembereich der Umwelchemie, wobei Ursachen für die chemische Belastung der Umwelt, Wirkungen dieser Stoffe und Lösungsvorschläge zur Minimierung des Schadstoffeintrags in organische Schadstoffe, insbesondere halogenierte Verbindungen

Straße und Umwelt

NN SE 2.0 Inst. 231

Wechselwirkung zwischen Straße bzw. Straßenverkehr und Umwelt. Berücksichtigung der landschaftlichen und der ökologischen Gesichtspunkte bei der Straßenplanung und Straßenprojektion; Lärmemission und Lärmschutzmaßnahmen, Schadstoffemission, Umweltverträglichkeitsprüfung im Straßenbau

Systemanalyse im Umweltbereich

Pillmann VO 1.5 375.760

5

Lehrveranstaltungen, die Mensch- und umweltgerechte Technologien, angepaßt an regionale Bedürfnisse und Ressourcen näherbringen sollen

Grundlagen der Entwicklungspolitik

Horvat VO 3.0 015.280

Vermittlung eines umfassenden Überblickes über die wesentlichsten Aspekte der Entwicklungspolitik. Historischer Abriss der Entwicklung des Weltsystems bis zur Gegenwart. Der Rahmen für die Zukunftsbewältigung (Regional). Internationale Zusammenhänge. Entwicklungspolitische Konzepte. Die neue internationale Weltwirtschaftsordnung N.W.O. Österr. und internationale Entwicklungspolitik.

Kreislauforientierte Bedarfsdeckungssysteme

Wohlmeyer VO 2.0 159.275

Unser derzeitiges Wirtschaftssystem kennt derzeit weder das Prinzip der Nachhaltigkeit, noch das Prinzip der möglichst geschlossenen Stoffkreisläufe. Auch geht die Tendenz nicht zur Dezentralisierung unter Beachtung ökologischer und sozialer Tragfähigkeiten, sondern zu verstärkter Konzentration in Richtung "global producing" und "global marketing". wo liegen nun die Probleme, die bewirken, daß wir nicht tun, bzw. tun können, was wir tun sollen? Liegen sie in der Natur des Menschen selbst? Liegen sie an den Spielregeln der Wirtschaftssysteme? Liegen sie an den Machtverhältnissen in den Wirtschaftssystemen? oder an mangelnden technischen Möglichkeiten?

Grundlagen der Angepaßten Technologie und Entwicklungstechnologie

Riedijk VO 2.0 311.415

Die Idee der angepaßten Technologie (AT) entstand aus dem Dilemma der Entwicklungspolitik, die die Probleme der dritten Welt, wie Hunger, Überbevölkerung und Landflucht, mit den herkömmlichen Methoden der Technik nicht mehr lösen konnte; unüberlegter Technologietransfer hat sich eindeutig als Sackgasse bestätigt. Gefragt wären intelligente, verständliche und leicht reparierbare Techniken. Für konkrete Problemstellungen und Bedürfnisse sollen technologische Lösungen gefunden werden, die dem Entwicklungsstand und Bewußtsein der Betroffenen, sowie den vorhandenen Ressourcen angepaßt sind. Die Schlüsselpakete der AT - Selbstverwaltung, Selbstbestimmung, Selbstverwirklichung - werden anderen Entwicklungskonzepten gegenübergestellt. Im Rahmen der Übung sollen anhand dargestellter Projekte und Exkursionen zu regionalen Entwicklungsprojekten in Österreich die Konzepte der AT diskutiert und verstanden werden.

Ausgewählte Beispiele der Angepaßten Technologie in Österreich

Paula SE 2.0 311.426

Intelligente Energiekonzepte und kaskadische Nutzung von Energie am Beispiel eines Lebensmittelveredelungsbetriebes in Hollabrunn; Solar-Selbstbauintiativen: Ein neuer Weg erfolgreicher Technologieverbreitung; integrierte und partizipative Energielösungen und Umweltlösungen - Fallbeispiele: Nördliches Waldviertel, Eschenau, Grenzregion Thayatal; effizienter Energieeinsatz bei der Veredelung landwirtschaftlicher Produkte am Beispiel der Kräutertrocknung am Edelhofer.

Klassische und alternative Formen der Energiegewinnung, kritische Betrachtungen der technischen, sozialen und ökonomischen Verflechtungen

Nuklearer Brennstoffkreislauf

Fleck SV 2.0 141.301

Verständnis verschiedener ökonomischer und ökologischer Aspekte der nuklearen Energienutzung, einige Ansätze für eine Technikbewertung; Komplexe Brennstoffkreisläufe verschiedener Reaktortypen und Verbundsysteme, Wiederaufbereitung, Endlagerung

Radioaktivität und Atomenergie in Umwelt und Technik

Aieinger, Buchtele, Rauch LU 4.0 141.556

Typische Einzelthemen aus den Fachgebieten Strahlenschutz Reaktorsicherheit, Umwelkanalytik, Biologie und Physik, Persönlicher Kontakt mit Fachleuten und Fachgebieten in Kleingruppen am Ort des Experiments - demonstrative Durchführung von typischen Arbeitsabläufen

Brauchen wir Kernenergie ???

Fleck SE 2.0 141.828

Diskussion auf verschiedenen Bewußtseinsebenen, psychologische Hintergründe, Reaktortechnikbewertung, Alternativen, Auffüllung emotionaler Wertungen mit rationalen Inhalten, Bewußtmachung der Werturteile und ihre Hintergründe

Energiedirektumwandlung

Schütz VO 2.0 302.346

Einführung in die Energiesituation: Verbrauch/Ressourcen, Welt/Österreich; Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten zu einer nachhaltigen globalen Energieversorgung; Biogene Energieträger und Umwandlungsmethoden: Biogas, Alkohol, Vergasung, Verbrennung; Direkte Energieumwandlungsmethoden: Brennstoffzellen, Photovoltaik, Magneto hydrodynamik, Thermionik, Thermoelektrik; Exkursion zum Biogasforschungszentrum Edelhofer, zur Alkoholanlage Gmünd und zur Strohvorbrennungsanlage in Hollabrunn. Erkennen der Problematik von Prognosen und Verständnis für die Energiesituation. Aufzeigen von Lösungsansätzen. Überblick über Methoden, Probleme und Chancen für die verschiedenen Energiebereitstellungsverfahren und Energieumwandlungsmethoden.

Umweltschutz in der Energiewirtschaft

Wirl, Jansen VO 1.5 357.687

Umwelt und Energie, Grundlagen der Energiebereitstellung, Wärmeversorgung und Luftreinhaltungspolitik, Arten und Entstehung von Schadstoffen. Wärmeversorgungssysteme für Raumheizung u. Prozesswärme, Stromerzeugung in Industrie u. Gewerbe, Ausbreitung u. Wirkung von Schadstoffen, Gesetze, Verordnungen, Investitionsförderungen, Emissionsminderungen bei Verbrennungsanlagen, Wirtschaftsaspekte und umweltpolitische Aspekte in der Energieversorgung und Wärmeversorgung, Emissionsreduktionskosten im Rahmen von Umweltschutzprojekten, betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Aspekte von Umweltschutzmaßnahmen.

Nichtkonventionelle Energiequellen

Rummich VO 1.5 372.229

Energiebedarf, Dargebot, Bedarfsdeckung; Brennstoffzellen; Wasserstoff als Energieträger; Photovoltaische, thermoelektrische und thermionische Energieumwandlung; Radionuklidbatterien; Magnetohydrodynamische Energieumwandlung; Nutzung der Sonnenenergie; Nutzung von Windenergie, Geothermale Energie, Kernfusion, Energie aus Biomasse, Nutzung der Meeresenergie.

Umweltechnologische Betrachtungen der Problembereiche Luft, Boden, Wasser und Abfall

Exkursion aus Luftreinhaltung und Lärmschutz

Hackl EX 2.0 159.065

Zweitägige Exkursion aus den Bereichen der Kraftwerke und industriellen Produktionsanlagen einerseits deren Einfluß auf die Umwelt, andererseits werden technische Lösungen zur Bewältigung von Umweltproblemen, im besonderen der Luftreinhaltung und des Lärmschutzes, dargestellt

Biologische Abluftreinigung

Windsperger VO 1.0 159.374.

Überblick über biologisch abbaubare Schadstoffe und deren Emitenten; Grundlagen der Verfahren zur biologischen Abluftreinigung; Biowäscher, Biofilter und Mischtypen, Vergleich der einzelnen Typen; Verfahrensauswahl; Auslegung, Ausführungen und Kosten; Dynamisches Verhalten bei Belastung; Berechnung und Dimensionierung von Anlagen anhand von Beispielen

Ausgewählte Kapitel des Gewässerschutzes

Fleckseder VO 1.0 224.191

Geschichtliche Entwicklung von Abwasserableitung und Abwasserreinigung; Gewässerzustand, Gewässergüte und Zielsetzung im Gewässerschutz; Technische Maßnahmen; Fallbeispiele: Abwasserabgabe im Österreich - Phosphor, Stickstoff und Schwermetalle in der Donau - Stickstoffbilanz für Österreich, Vermittlung des Verständnisses für den Systemzusammenhang.

Wildbachkunde

Übagger VO 2.0 225.434

Einführung in die alpinen Bio-Geosysteme; Störungen und Steuerungen; die Arbeit des/der BauingenieurIn und RaumplanerIn im alpinen Raum auf ganzheitlicher Basis. Erkennen und Beurteilen von alpinen Ökosystemen; Anwendung moderner Ansätze auf ganzheitlicher Basis. Systemar unterstützte Naturraumanalyse.

Abfallwirtschaft als humanökologisches Problem

Knötig VO 1.0 225.445

Kurzer Abriss der humanökologischen Grundlagen; allgemeine Zusammenhänge zwischen menschlichem Verhalten und menschlichen Wünschen einerseits und der Entstehung von "Abfall" andererseits; Behandlung konkreter - von den Studierenden vorzuschlagender - Beispiele. Wege sehen, wie "Abfall" des einen Menschen zum "Wirtschaftsgut" eines anderen werden kann. Geeignete Vorgangsweisen finden, um bei diesem Wirtschaftsvorgang so wenig wie möglich (und so ungefährlich wie möglich) endgültigen Abfall - der letztlich immer auf einer Deponie landen muß - entstehen zu lassen.

Abfallwirtschaft für Technischen Umweltschutz

Lechner VO 4.0 225.665

Zielvorstellungen für eine ökologisch orientierte Abfallwirtschaft; Realität der Abfallentsorgung in Österreich; Situation im Ausland; Rechtliche Rahmenbedingungen; Schadstoffproblematik; Standorte, Planungsanfordernisse; Kreislaufwirtschaft; Biologische Abfallbehandlung; Ablagerung von Abfällen; thermische Behandlung; Altlastenproblematik.

Umweltgeologie

Van Husen VO 1.5 203.753

Unsere Umwelt wird sehr stark von den geologischen Gegebenheiten beeinflusst, die unterschiedenen Einfluß auf Wasserkreislauf, Bodenbildung, Pflanzenkleid, Stabilitätsverhältnisse, Erosion und Akkumulation (z.B. Murentätigkeit) haben. Erläuterung der Klimavoraussetzungen für diese Kreisläufe und Abläufe sowie deren Zusammenhänge. Das Hauptgewicht liegt auf den menschlichen Eingriffen und Störungen, die durch unsere IngenieurInnenbauten und technischen Maßnahmen (Wassergewinnung, Deponien, Verkehrswegen,...) in das natürliche Ökosystem - und hier besonders in den geogenen Anteil - eingebracht werden. Die Fragenkomplexe werden nicht nur theoretisch, sondern auch an Fallstudien behandelt. Die Studierenden sollen die schon erfolgten, sowie möglichen Auswirkungen der menschlichen Tätigkeit auf das System im kleinen, sowie großen Rahmen abschätzen können.

Umweltschutz bei Wärmetechnischen Anlagen

Frassz VO 2.0 302.511

UE 1.0 302.500

Kenntnis der wichtigsten Rauchgasreinigungsverfahren (Entstaubung, Entschwefelung) und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Kenntnis der Komponenten, aus denen die Anlagen zusammengesetzt sind und der eingesetzten Spezialwerkstoffe. Überblick über die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften zur Rauchgasreinigung.

Auswirkungen der Technik, ihr Zustandekommen aus dem gesellschaftlichen Kontext

Techniksoziologie

Hochgerner

VO 2.0 187.209

Vermittlung sozialer Aspekte, Folgen und Gestaltungsmöglichkeiten, von Technik für IngenieurInnen. Folge der Informations- und Kommunikationstechnologie für Arbeit, Kommunikation, Machtverteilung. Die unspektakuläre Technisierung von Hausarbeit und Freizeit-die Technisierung unseres Denkens und Handelns. Die öffentliche Diskussion und großtechnische Risiken. Gesellschaftliche Voraussetzungen von Technikentwicklung. Technik und gesellschaftlich-politische Gestaltungsversuche - Kriterien der "Sozialverträglichkeit".

Sozialverträgliche Technikgestaltung

Offner

VO 2.0 187.374

Bewertung von Informationssystemen in Bezug auf ihre Sozialverträglichkeit. Stufen des Technisierungsprozesses und Einordnung der Computerisierung in diesen Prozeß. Ökonomische Motive der Anwendung und Verbreitungstendenzen computerunterstützter Technologien. Veränderung der Arbeit, der Arbeitsbedingungen und der Qualifikationsanforderungen in Abhängigkeit von der Arbeitsorganisation. Veränderungen der Berufsstruktur und der Beschäftigung. Auswirkungen auf Denkweise und kulturelles Verhalten. Bedeutung von betrieblicher Mitbestimmung und Technologiepolitik.

Verkehrsplanung I

Knoflacher

VO 2.0 231.506

Grundlagen der Verkehrsplanung zu FußgängerInnenplanung, Radverkehrsplanung, motorisiertem Individualverkehr, Parken, Energieverbrauch, Maßnahmen der Verkehrsberuhigung, einfache Elemente des öffentlichen Verkehrs, Ausstattung der Verkehrsanlagen, Nebenanlagen, Lichtsignalanlagen, Wegweisungen, Spezialfragen für Behinderte, Eingliederung der Verkehrswege in die Landschaft.

Elektronische Hilfsmittel für Behinderte

Zagler

VO 1.5 383.510

Sensibilisierung von TechnikerInnen für die Probleme der Behinderten und die Fragen des behindertengerechten Gestaltens von technischen Produkten. Begriffe und Systematik der Behinderungen, statistische Aussagen, relevante nationale und internationale Normen. Elektronische Kommunikationshilfen, Orientierungshilfen und Alltagshilfen für Blinde und Sehbehinderte, Kommunikationsgeräte für Sprachbehinderte und Gehörlose. Spezielle Hilfen und Techniken für Taubblinde. Elektronische Systeme für Mobilitätsbehinderte und Bewegungsbehinderte. Fallbeispiele und soziale/wirtschaftliche Aspekte.

Proseminar aus Informatik

Fleissner, Offner, Hofkirchner

PS 2.0 187.517

Behandlung gesellschaftswissenschaftlicher Aspekte der Entwicklung der Informatik. Grundlagen der Ökologie. Kenntnis relevanter gesellschaftswissenschaftlicher Literatur; Vermittlung einer Sichtweise, die gesellschaftswissenschaftliche u. technische Ansätze miteinander integriert.

Seminar aus Informatik

Wagner SE 2.0 187.003

Ziel des Seminars ist es, anhand eines ausgewählten Einsatzbereiches informationstechnischer Systeme unterschiedliche Theorien und Methoden der Analyse und Bewertung von Risiken zu untersuchen (systemtheoretische Erklärungsansätze, soziale und organisatorische Risikofaktoren, Möglichkeiten der Risikobegrenzung durch technische und legisistische "Normierung")

Praktikum aus Wirkungsforschung

Fleissner PR 2.0 187.033

Ausweitung der Fähigkeit, informatikspezifische Fragestellungen in einem sozialwissenschaftlichen Kontext zu sehen. In Gruppen werden ausgewählte Fragestellungen der Gestaltungsforschung und Wirkungsforschung bearbeitet. Themenbereiche: Anwendungsfelder von Informationssystemen und Kommunikationssystemen, Hardwareindustrie, Softwareindustrie, EDV-Handel.

Auswirkungen der Technik auf die soziale Umwelt

Ringlehrveranstaltung 031.031

Die Auswirkungen der Technik werden aus verschiedenen Positionen verschieden erlebt und folglich auch verschieden dargestellt. Dr. Schmutzer wird bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur einladen, ihre Position zur Thematik der LVA im Rahmen von Referaten bekanntzugeben. Dabei wird die Möglichkeit geboten, mit "prominenten Persönlichkeiten" des öffentlichen Lebens zu diskutieren.

Symbolische Produktion von Gesellschaft: Computertechnik und Kommunikation

Steinhardt VO 2.0 Inst. 187

Mit der zunehmenden Verbreitung der Computertechnik als Leichtechnik der neuen Informationstechnologien und Kommunikationstechnologien ist ein umfassender Wandel des sozialen Lebens verbunden. In besonderem Maße betrifft das den gesamten Bereich des symbolischen Handelns. Gegenstand der LV sind diese mit der Entwicklung der Computertechnologie zusammenhängenden Veränderungen von Kommunikationsprozessen und sozialen Beziehungen im privaten wie im öffentlichen Bereich. Schwerpunkte werden die Bestandsaufnahme und theoretische Analyse der aktuellen Situation, sowie die geschichtliche Aufarbeitung und Einschätzung dieser gesellschaftlichen Wandlungsprozesse sein.

Informatik und Gesellschaft für WI

Wagner VO 1.0 187.594

UE 1.0 187.583

Seminar zur Einführung in Technik und Gesellschaft

Glock 031.471

Anhand ausgewählter Texte werden wichtige theoretische Positionen und exemplarische Untersuchungen aus der sozialwissenschaftlichen Technikforschung erarbeitet und diskutiert.

Einführung in die Technik und Gesellschaft

Schmutzer

031.262

Technik steht im Interessensmittelpunkt aller TechnikerInnen. Doch was ist Technik? Aus welchen Quellen wird sie gespeist, wem dient sie? Was leistet und bewirkt sie? Sie steht im Schnittpunkt vieler Kräfte, Wissenschaft und Industrie. Sie wirkt aber auch auf diese zurück. Sie ist Zentrum einer technischen Kultur geworden und prägt die Lebensstile der Menschen, ihr Denken und Zusammenleben.

Die Symbolische Produktion von Gesellschaft

Volst

VO 2.0

356.692

Technikgeschichte

N,N

031.450

Die wechselseitige Bezogenheit von Technik und Gesellschaft läßt sich in ihrer historischen Entwicklung nachzeichnen. Sozial- und Kulturgeschichte vermeidet die fragwürdige Aufzählung von Erfindern und Artefakten. Sie zeigt vielmehr deren soziale und kulturelle Ursprünge in einer Gesellschaft als ihr Nährboden. Schwerpunkte lassen sich durch genauere Betrachtung der Geschichte der Technikwissenschaften oder der Geschichte spezieller Techniken u. technischer Systeme bilden. Für ein aktuelles Verständnis ist das Studium der technischen Entwicklung und der damit verbundene gesellschaftliche Wandel besonders interessant.

Technik und Kultur, Surveillance and Society in an Age of High Technology

Gastvortragender Marx

031.438

Every society exerts social control. The notion of the engineered society will be expanded. We see today a combination of professionalization and specialization of social control. What is new today is the scale and scientific precision of those efforts. The ratio of machines as monitors and controllers relative to humans continues to increase. Controllers with their specialized knowledge and sophisticated data collection are increasingly in a position to know about subjects that the latter do not know about themselves. Developments in electronics, computerization, artificial intelligence, bio-chemistry, architecture, material science and many related fields, have led to a thriving technically based social control and crime prevention industry. In the engineered society, the goal is to eliminate, or limit violations by control of the physical environment. But this may be a double edged sword.

Technik und Erotik

Al Roubaie

031.460

Die Beschäftigung mit technischen Interessensgebieten ist selten von ausschließlich nüchternen Überlegungen geprägt. Im Gegenteil: technische Auseinandersetzung erweist sich in vielen Aspekten als lustvoll und spiegelt in der Regel die (selten völlig bewußte) Palette erotischer Gefühle und Phantasien wider. Zum anderen findet sich jedoch eine nachhaltige Kritik an der "Verdinglichung" des Menschen und dessen Vereinnahmung durch die Technik. Ziel ist die Verdeutlichung der Beziehung zwischen Produktionsverhältnissen, technischem Entwicklungsstand, sexuellen Normen und Praktiken, sowie der damit verbundenen psychischen Konstitution des Menschen.

Technik und Individuum - psychologische Zusammenhänge, Fähigkeiten und Fertigkeiten

Arbeitssoziologie u. Organisationspsychologie
Wagner VO 1.0 187.407

Die Studierenden sollen Einblick erhalten in Fragen der Organisationsentwicklung, die sich im Zusammenhang mit der Einführung computergestützter Systeme in Arbeitsorganisationen stellen; Arbeitsplatzgestaltung unter psychologischen und qualifikatorischen Aspekten, Gestaltung von Kommunikationsprozessen in Organisationen; gewerkschaftlichen Interessenvertretung auf betrieblicher Ebene und deren Einflußmöglichkeiten auf die Gestaltung informationstechnischer Systeme.

Arbeitssoziologie u. Organisationspsychologie
Wagner, Steinhardt, Egger UE 1.0 187.418

Können Computer denken? Das Maschinenhafte im Menschen und das Menschliche in der Maschine. Zwischen Wunsch Erfüllung und Realitätsverlust. Kommunikation in elektronisierten Umwelten. Macht und Persönlichkeit: die Verfügungskraft des Computers. Technikfaszination und Militarismus. Sicherheitsversprechen der Technik. Können Computer organisieren? Arbeitsgestaltung und Handlungskompetenz. von der Schwierigkeit, Computersatz zu bewerten. Technischer Fortschritt und soziales Verantwortungsbewußtsein von IngenieurInnen.

Psychologie und Soziologie Übungen
Gehmacher UE 1.0 252.230

Durchführung konkreter kleinerer Forschungsvorhaben der angewandten Sozialforschung zu architekturrelevanten Themen (Wirkung von gebauter Umwelt)

Angewandte Verhaltensforschung
Gräfe UE 1.0 252.252

Wohnbau - Psychologie
Keul VO 2.0 255.475

Vereinbarkeitsproblematik technologisch-rationaler, baukünstlerischer und subjektiv-lebensgeschichtlicher Bedürfnisse und Planungsgrundlagen im Wohnbau. Fehlende Kommunikation Planer - Nutzer, fehlendes gegenseitiges Wissen und Angebotsdefizite ("Neue Wohnungsnot") heißen ein soziales Konfliktfeld entstehen, das sozialwissenschaftliche Interventionen nahelegt.

Wohnen im Raum
Häusler VO 2.0 256.410

Motivation zu einer kritischen, innovatorischen Raumgestaltung für alle Bereiche des Wohnens. Beiträge zur Raumgestaltung über Materialien, Formen, Farben, Licht, etc. Funktionelle und gestalterische Aspekte zu speziellen Raumkategorien wie Küchen, Bäder, etc. Das Möbel im Raum, seine Bedeutung als Stütze und als Einzelmöbel, italienisches Design, skandinavische Möbel, etc.

Rhetorik, Körpersprache, Argumentationstraining

Wagner SE 2.0 352.270

Die TeilnehmerInnen sollen - die eigene Kommunikation in konkreten Gesprächssituationen analysieren und bewerten können - den Argumentenschatz erweitern und Argumentationsfiguren und Informationsfiguren situationsgerecht anwenden - das eigene körpersprachliche Verhalten disziplinieren und körpersprachliche Signale beim/bei der PartnerIn erfassen und richtig deuten lernen. Themenbereiche: Formen der Kontaktaufnahme, Techniken zur Steuerung der Gesprächsatmosphäre, Nichtverbale Kommunikation, Körpersprache, Übungen anhand von Videoaufzeichnungen.

Technikpsychologie

Hexel 031.230

Die Entwicklung und Verbreitung neuer Technologien, vor allem der Mikroelektronik, transformiert das historische Verhältnis Mensch/Maschine erneut in komplexe Fragestellungen auf der subjektiven Ebene. Technikpsychologie untersucht und analysiert die sich daraus ergebenden Veränderungen in den Zeit-Raumbezügen und den veränderten Kommunikations- und Interaktionsstrukturen in den vormals getrennten Bereichen: Arbeitswelt-Freizeit-Bildungssektor, die vielfach zentriert bzw. vernetzt werden. Die Möglichkeiten zu aktiver Partizipation, gestaltend einwirken zu können auf diese Entwicklungen, ist ein weiterer Forschungsschwerpunkt von Technikpsychologie.

Philosophische und wissenschaftskritische Hinterfragung technischer Systeme, Theorien und Methoden, Aufzeigen von Verbindungen zu anderen (Natur)Wissenschaften

Einführung in die Wissenschaftsforschung
Hofkirchner VO 2.0 187.099

Grundbegriffe der Wissenschaftsethik, Wissenschaftsgeschichte, Wissenschaftstheorie, Sozialverträgliche, umweltverträgliche und zivilverträgliche Technikgestaltung (im Besonderen im Bereich der Informationssysteme) setzt das Nachdenken über Wissenschaft voraus.

Grundfragen der Methodenlehre - Philosophie der

Technik
Weiss VO 1.5 355.564

Was ist Philosophie? Unterscheidung zwischen Realität und Wirklichkeit. Objektive, intersubjektive und subjektive Welt. Wahrheit und Erkenntnis. Die Beschränktheit der Vernunft. Die Vielzahl der "Bilder" von der Welt. Die Gleichwertigkeit der verschiedenen Realitäten. Vermittlung einer ganzheitlichen Sicht, die das Spannungsverhältnis zwischen Naturwissenschaft, Technik und Philosophie deutlich macht. Realwissenschaften sind 1. empirisch, 2. thematisch reduziert, 3. methodisch abstrakt. Ihr Gegenstand ist auf bestimmte Gesichtspunkte eingeschränkt. Das "Ganze" ist für RealwissenschaftlerInnen nicht zu erkennen! Das Problem ist: Die sich immer weiter spezialisierenden WissenschaftlerInnen kennen nicht die Tragweite der durch sie entwickelten Technologien!

Techniktheorien: Technik aus soziologischer

Perspektive

Gastvortragender Rammert

031.526

Sozialwissenschaftliche Theorien haben lange Zeit keinen Technikbegriff entwickelt. Ihre Auseinandersetzung konzentrierte sich auf spezielle Aspekte von Technik, wie z.B. Steigerung der Produktivität in ökonomischen Theorien, Fragen des Zusammenhanges mit Organisationsformen der Arbeit und Arbeitszufriedenheit etc. in der Organisations-, Betriebs- und Industriosozilogie, Untersuchungen der Mensch-Maschine-Schnittstelle, Qualifikationsforschung und arbeitswissenschaftliche Aspekte u.ä. Gemeinsam ist diesen Ansätzen, daß sie Technik als "externen Faktor" behandeln. Hintergrundannahmen - wie etwa eine zwangsläufige Entwicklungslogik von Technik - werden nicht problematisiert. Sie blieben demnach dem Ideologischen verhaftet und fanden jüngst Ausdruck in z.T. krisenhaften gesellschaftlichen Auseinandersetzungen. Erst in jüngster Zeit wurde in verschiedenen Sozialwissenschaften wie Ökonomie, Soziologie, Anthropologie, Psychologie, semiotik etc. originäre Ansätze entwickelt, die die intrinsische Beziehung der Technik zu ihrer sozialen Umwelt aufzeigen. speziell die Techniksoziologie hat zu einem differenzierteren Technikverständnis beigetragen.

Architekturkritik

Kubelik

SE 2.0

251.262

Analyse und Kritik ausgewählter architektonischer Beispiele der jüngsten Vergangenheit. Entwicklung einer eigenen Meinungsbildung über Beispiele zeitgenössischen Architekturgeschehens.

Systemtheoretische Methoden zur

Friedensforschung

Kopaeck, Breitenecker, Mader

SE 3.0

318.109

Anwendung leithetheoretischer und systemtheoretischer Methoden zur Konfliktforschung, Konfliktlösung bzw. Friedenssicherung; statische und dynamische Modelle (Eingangsgroßen, Ausgangsgroßen und Störgrößen), Modellerstellung, Konfliktpartner und ihre Dynamik, bekannte Modelle, Simulation. Die StudentInnen werden computerunterstützt Szenarios erstellen und berechnen

Die empirisch-wissenschaftliche Sicht

Fasching

VO 2.0

355.465

Analyse der empirisch-wissenschaftlichen Methode. Begriffsbildung, Theoriebildung, Erklärungen und Voraussagen, das Denkmuster des "Gegenwurfes". - Kritische Analyse der naturwissenschaftlichen Methode. Es soll beleuchtet werden, auf welche Weise die empirische Wissenschaft zu ihren Aussagen kommt. Die Analyse der empirisch-wissenschaftlichen Methode führt zu einer pluralistischen, vielgestaltigen Sicht.

Sternbilderkunde

Fasching

VO 1.0

355.454

Vermittlung jenes Wissens und jener Fähigkeiten, die erforderlich sind, um ein bestimmtes Sternbild als einprägsames Charakteristikum für eine besondere Stelle am Sternenhimmel aufzufinden. Die bedeutendsten Sternbilder sollen als Hilfsmittel für eine Orientierung am Himmel erkannt und einige dort auffindbare bemerkenswerte Objekte sollen identifizierbar werden.

Technologie und Technik, Grenzfragen

Fasching

VO 1.5

355.509

Naturwissenschaft, Technik und Technologie greifen bedeutend in unser Leben ein. Die Frage nach dem Stellenwert ihrer Aussagen und nach ihren Konsequenzen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Diese Grenzfragen sollen hier beleuchtet werden. Die Auswahl der Themen soll weitgehend flexibel bleiben. Einige Beispiele: Naturwissenschaftliche Begriffsbildung, Experiment, Naturgesetz; Automatisierung, Kommunikation; Grenzen der Naturwissenschaft, Technik und moralische Verantwortung.

Anderer Lehrveranstaltungen...

Glasblasen

Peroutka

UE 2.0

153.164

Erlernen der Fertigkeit der händischen Formgebung von Glasgeräten aus Glasrohren mittels der Gebläseflamme

Bier- und Weintechnologie

Hampel

LU 3.0

172.529

Auszug aus dem kommentierten

Vorlesungsverzeichnis der frauenspezifischen und feministischen Lehrveranstaltungen an der Uni Wien.

Genaue Termine können an den Instituten der in Klammer zugehörigen Studienrichtung der jeweiligen LV A erfragt werden.

Wissenschaft, Technik und Gesellschaft.

Wissenschaftskritik und feministische Perspektiven am Beispiel der Gen- und Reproduktionstechnologien

Magistra Doktra M. Maurer

VO 2.0 601.285

Unter fachlicher Anleitung Auseinandersetzung mit den schwierigen Fragen der Technikbewertung - am Beispiel der Gen- und Reproduktionstechnologien. Unbestritten ist bei BefürworterInnen wie bei KritikerInnen der gegenwärtigen Entwicklung, daß eine solche Auseinandersetzung für die Zukunft unserer industrialisierten Gesellschaft unabdingbar ist. Hier wir davon ausgegangen, daß diese Bewertung kleinen Experimentenzirkeln weder überlassen werden kann noch darf, sondern daß über die künftige Entwicklung dieser Gesellschaft ein möglichst breiter Konsens erzielt werden muß. Bei diesem kommt der Stimme der Frauen besonders große Bedeutung zu. Schwerpunkt der Auseinandersetzung soll daher der Bereich der Gen- und Reproduktionstechnologien sein, wobei besonders diejenigen Gebiete ausgewählt werden, von denen Frauen in besonderer Weise betroffen sind, sei es als Objekte der Entwicklung oder als deren Mitbetreiberinnen: die Molekularbiologie, die Lebensmitteltechnologie und die gesamte Reproduktionsmedizin und pränatale Diagnostik sowie die Genanalyse an ArbeitnehmerInnen (Studienrichtung Philosophie).

Prokreation und sexuelle Differenz II

Lektorin Dr. Ingvild Birktan

VO 2.0 601.342

Paradigmatische Konflikte um die Macht der Elternposition. U.a. Texte von Platon, Aischylos, Euripides, Shakespeare, Jelinek; Da in philosophischer Theoriebildung die grundlegende Konflikthaftigkeit der differnten Elternpositionen durch die Instanz des Einen/die patriarchale Logik in Verdängung gehalten ist - was zu zeigen sein wird -, möchte ich mehrfach auch auf den literarischen Diskurs zurückgreifen. Er folgt anderen Gesetzen und bringt den geschlechtlichen Unterschied auch für die elterlich produktive und destruktive Macht in Erinnerung. Nicht nur die griechischen Tragödien, auch Shakespeares neuzeitliche Texte und solche der Gegenwart radikalisieren diese Problematik. (Studienrichtung Philosophie)

Theorie der neueren Frauenbewegung

Lektorin Dr. Lisbeth N. Tallori

PS 2.0 652.102

Theorien und Forschungsansätze der Neuen Frauenbewegung haben entscheidend zu einer Diskussion des habituellen Politikbegriffs beigetragen. Unter kritischer Perspektive werden Vorurteile, Methoden und Herangehensweisen androzentrischer Wissenschaften behandelt, die, beruhend auf einem dichotomisiert-hierarchisierten Weltbild, gesellschaftliche Ausgrenzungs- bzw. Eingrenzungsvorfahren von Menschen je nach ihrem Geschlecht legitimiert(en). Auf der Grundlage eines feministischen Theorie- und Praxisverständnisses erörtern wir gemeinsam aktuelle, problemorientierte Fragestellungen, wie Gewaltverhältnisse, Sexualität, Reproduktion, und überprüfen ihre Beantwortung im wirkungsgeschichtlichen Aktionskontext der Frauenbewegung(en). (Studienrichtung Politikwissenschaft).

Geschlechtsunterschiede

Lektorin Dr. M. A. Vobruba

UE 2.0 604.035

Kritische Sichtung der diesbezüglichen empirischen (quantitativen) Forschung. Wissenschaftstheoretische Überlegungen. Zur Geschlechterrollenforschung (Geschlechterrollenstereotype, familiäre Rollen) ethnologische Überlegungen (zur Universtität? der/unserer? Geschlechterrolendifferenzierung...) Psychoanalytische Überlegungen zur Entwicklung der geschlechtstypischen Identität von Frau und Mann. (Studienrichtung Psychologie).

Soziologische Aspekte des Bösen

Dr. G. Treusch-Dieter

SE 2.0 608.156

Das Böse. Ein vergessenes Thema der Soziologie. Immer häufiger tritt das Böse in den Medien als Erklärungsgrund auf, warum? Kann es etwas erklären oder ist es das Unerklärbare? Ist es das, was sich nicht aufklären läßt? Das Böse ist eine Kategorie, die in gewisser Weise vergessen ist. Sie gehört der Religionsgeschichte an und wurde in der Moderne ins Pathologische aufgelöst. Das Seminar wird die Frage nach dem "Kategorisch-Bösen" stellen und danach, warum das Böse immer bezeichnend ist. Ebenso wird die Banalität des Bösen zur Debatte stehen. Außerdem - böse sein ist erlaubt! (Studienrichtung Soziologie; Block im KSV Gußhausstr. 14/3).

Geschichte der Liebe (19. u. 20. Jh)

Univ. Dozentin E. Sauer

VO 2.0 704.541

Mit dem späten 18. Jh. tritt das nie realisierte Postulat der Einheit von Liebe und Ehe auf. In einem europäischen Vergleich sollen die Vorstellungen von Glück, Schönheit und Verführung des Körpers, Professionalisierung von Liebe, Heiratsverhalten bzw. Voraussetzungen der Eheschließung, traditionelle und moderne Single-Existenz u.a. diskutiert werden. (Studienrichtung Geschichte)

Postmoderne - Geschlechterdifferenz - Feministische

Theorie

Lektorin Mag. Birge Krondorfer

VO 2.0 601.364

Anhand der Erarbeitung von Thesen sog. postmoderner Theoretiker zur Geschlechterdifferenz und zum Weiblichkeitsbegriff, anhand von Lektüren seitens feministischer Autorinnen zu solchen Diskursen und anhand der "Frag-würdigkeit" von Begriffen wie Dekonstruktion, Verlust des Politischen, Ende des Subjekts soll die "Stellung" der Frauenbewegung und der feministischen Theoriebildung erörtert werden. (Studienrichtung Philosophie)

Rebellion als Reaktion. Konservatismus -

Rassismus - Rechtsradikalismus

Dr. G. Treusch-Dieter

SE 2.0 608.155

Wiederholungszwang und Auflösung in der Risikogesellschaft. "Ich werfe einen Stein, also bin ich" sagte kürzlich ein jugendlicher bei einer Randal. Die Frage stellt sich, ob diese Aussage noch dem unterzuordnen ist, was mit Rassismus und Neofaschismus bezeichnet wird, oder ob es nicht längst um Entsicherungen der Gesellschaft geht, für die der "Ausländerhaß" zwar Symptom, nicht aber Ursache ist. Das Seminar wird untersuchen, inwiefern Reaktion und Rebellion heute einerseits mit geschichtlichem Wiederholungszwang, andererseits mit Auflösungsperspektiven zusammenhängen, die mit der Entstrukturierung des Subjekts, der Geschlechterverhältnisse und der sozialen Beziehungen verbunden sind. (Studienrichtung Soziologie, Block im KSV Gußhausstr. 14/3)

Sprache und Geschlechterdifferenz II

Lektorin Mag. B. Krondorfer

PS 2.0

797.346

Die Frage des Verhältnisses von Sprache als/im Bewußtsein und Sprache als/im sog. Unbewußten bestimmt diesmal den roten Faden der LV. Die Genealogie der Sprache, ihre Dialektik und Differenz als Relation, Konstitution zum Un/Bewußten, die Sprache als unumgängliches "Gesetz des Vaters" und die Frage nach der Un/möglichkeit einer weiblichen Textpraxis (als feministische Politik?) werden gemeinsam erarbeitet und "zur Sprache gebracht". (Studienrichtung Deutsche und Nordische Philologie; Block im KSV Gulbhausstr. 14/3)